

Veröffentlichung einer Bekanntmachung

Projekt: Reeperbahn Festival 2026
Leistung: Logistikmanagement, Lagerwirtschaft und Materialflusskoordination für das Reeperbahn Festival auf Basis eines zweijährigen Rahmenvertrags
Vergabe- Nr.: NV_260525_01

a) Auftraggeberin & Vergabestelle:

RBX GmbH
Neuer Pferdemarkt 1, 20359 Hamburg,
Tel 040-4317959-17

z.H. Christian Haasen
vergabestelle@reeperbahnfestival.com

Datum der Veröffentlichung: 10.06.2026
Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung § 9 UVgO
Vergabe- Nr. NV_260525_01
Angebotsschlussstermin: 01.07.2026, 12:00 Uhr
Zuschlags- und Angebotsbindefrist: 15.07.2026
Ausführungsfrist: ab Auftragsvergabe bis 31.12.2027

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, UVgO; Vergabe-Nr. s.o.

Die Auftraggeberin ist keine öffentliche Auftraggeberin im Sinne des § 99 GWB. Die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen erfolgt im Rahmen der Bestimmungen des Zuwendungsbescheides sowie unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Entsprechend der Regelungen des Zuwendungsbescheides und seiner Nebenbestimmungen hat die Auftraggeberin die Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) zu beachten.

Die Verpflichtung zur Anwendung der UVgO gilt nicht für folgende Vorschriften:

- § 22 UVgO (Aufteilung nach Losen),
- § 28 Absatz 1 Satz 3 UVgO (Veröffentlichung von Auftragsbekanntmachungen),
- § 30 UVgO (Vergabebekanntmachung),
- § 38 Absatz 2 bis 4 UVgO (Form und Übermittlung der Teilnahmeanträge und Angebote),
- § 44 UVgO (Ungewöhnlich niedrige Angebote),
- § 46 UVgO (Unterrichtung der Bewerber und Bieter).

c) Form der Angebote: Die Angebote können ausschließlich über das eVergabeportal abgegeben werden. Eine Angebotsabgabe auf anderem Wege, z.B. per E-Mail, per Post oder Fax ist ausgeschlossen. Derartige Angebote werden aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen.

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung

Ort der Leistung: Hamburg

Art der Leistung: **Logistikmanagement, Lagerwirtschaft und Materialflusskoordination für das Reeperbahn Festival auf Basis eines zweijährigen Rahmenvertrags**

Umfang der Leistung: Umfassende Planung, Koordination und Durchführung der Lager- und Veranstaltungslogistik für das Reeperbahn Festival 2026 sowie optional für das Reeperbahn Festival 2027 und der ganzjährigen Lagerwirtschaft und -betreuung. Die Leistungen umfassen die Vorbereitung, Bereitstellung, Verteilung, Rückführung und Lagerung von Veranstaltungsmaterialien sowie die Steuerung sämtlicher logistischer Abläufe zwischen Außenlager, Festivalgelände und Veranstaltungsorten.

Das Reeperbahn Festival 2026 findet vom 16. bis 19.09.2026 in Hamburg statt.

(www.reeperbahnfestival.com)

Bei dem zu vergebenden Auftrag handelt es sich um eine geförderte Maßnahme, für die nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Auftraggeberin behält sich daher vor, die Ausschreibung aufzuheben, sofern Bietende mit dem wirtschaftlich günstigsten Angebot die Gesamtleistung zu einem **Angebotsvergleichspreis** von mehr als **50.000,00 € netto** anbieten.

e) Aufteilung in Lose: nein

f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Ausführungsfrist: Die Leistungen werden für den Zeitraum ab Auftragsvergabe bis maximal 31.12.2026 fest vergeben. Eine ggfs. abweichende Ausführungsfrist ist der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.

h) Anforderung der Verdingungsunterlagen: ab Veröffentlichung bis Angebotsschlussstermin. Anforderung von Unterlagen: die Vergabeunterlagen (inkl. aller Formblätter) können bis zum Ende der Angebotsfrist auf der Vergabeplattform abgerufen werden.

i) Angebots- und Bindefrist: siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe.

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:
Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
Zahlungen erfolgen unbar innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang.

l) Zur Beurteilung der Eignung der Bietenden verlangte Unterlagen:

1. Eigenerklärung zur Ausschlussgründen gemäß §31 UVgO, **Formblatt 1**; alternativ: Angabe der Präqualifikationsnummer
2. Referenzen des Unternehmens. Mindestanforderung: **3 Referenzen**, im Rahmen derer das Unternehmen die Logistikkoordination und/oder Materialflusssteuerung für ein Festival mit mindestens 2 Bühnen und mindestens 5.000 Besuchenden oder eine vergleichbar komplexe Veranstaltung mit mehreren Veranstaltungsorten bzw. dezentralen Liefer-/Einsatzorten erfolgreich geplant, koordiniert und umgesetzt hat. Sämtliche Referenzen müssen aus dem Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum Ende der Angebotsfrist stammen.; **Formblatt 2**
3. Verzeichnis der Nachunternehmer*innenleistungen (wenn zutreffend), **Formblatt 3**
4. Erklärung Bieter*innengemeinschaft (wenn zutreffend), **Formblatt 4**
5. Sicherheitsnachweis (Nachweis einer Betriebshaftpflicht-versicherung); **Formblatt 5**
6. Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Mindestanforderung: Der Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre muss im Durchschnitt mindestens bei **70.000,00 € netto** liegen; **Formblatt 6**
7. Aktueller Handelsregistrauszug, nicht älter als 6 Monate, gerechnet ab dem Datum der Angebotsfrist.
8. Eigenerklärung nach § 19 MiLoG, **Formblatt 7**
9. Referenzen der Projektleitung. Mindestanforderung: **Mindestens 3** persönliche Referenz der vorgesehenen Projektleitung, im Rahmen derer diese in leitender Funktion die Planung, Koordination und operative Umsetzung der Logistik-, Lager- und Materialflussprozesse für ein mehrtägiges Live-Event im Musik- bzw. Kulturbereich oder eine vergleichbar komplexe Veranstaltung mit dezentralen Veranstaltungsorten, zentralem Lager-/Logistik-Hub und Last-Mile-Versorgung erfolgreich verantwortet hat. Die Referenz muss aus dem Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum Ende der Angebotsfrist stammen., **Formblatt 8**
10. Eigenerklärung, dass Bietende sich im Falle einer beabsichtigten Zuschlagserteilung auf ihr Angebot bereit erklären, eine Verpflichtungserklärung nach § 1 Abs. 1 Verpflichtungsgesetz unterzeichnen, **Formblatt 9**

Im Falle einer Bieter*innengemeinschaft sind die Nachweise entsprechend der Formblätter 1,7, und 9 und ein aktueller Handelsregistrauszug von jedem Mitglied der Bieter*innengemeinschaft vorzulegen.

m) Zuschlagskriterien:

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung der Wertungskriterien und der Bewertung gemäß des hiernach folgenden Punktesystems. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag.

Die Wertung der Zuschlagskriterien erfolgt in einem Punktesystem von 5 – 1 bzw. 0 Punkten.

1. Preis: 70%

Maßgeblich ist der Angebotsvergleichspreis, wie er sich aus dem Angebot des Bietenden ergibt. Wertung:

Niedrigster Preis	= 5 Punkte
1,5-fach so hoher oder höherer Preis	= 1 Punkt

Dazwischen wird linear interpoliert, wobei auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet wird.

2. Konzept: 20 %

Bewertet wird der Grad der Effizienz, der Grad der Nachhaltigkeit und der Grad der Kiez-Verträglichkeit des eingereichten Konzepts zur Anlieferung, zum Auf- und Abbau sowie zum Abtransport für die vorgesehenen Venues.

Ein hoher Grad der Effizienz liegt insbesondere vor, wenn das Konzept nachvollziehbare Maßnahmen zur Routenoptimierung, zur Vermeidung von Leerfahrten und zur Bündelung von Transporten enthält.

Ein hoher Grad der Nachhaltigkeit liegt insbesondere vor, wenn das Konzept nachvollziehbare Maßnahmen zum Einsatz emissionsärmerer Fahrzeuge oder Transportmittel, zur Reduktion von Verpackungsmüll und zur ressourcenschonenden Logistik enthält.

Ein hoher Grad der Kiez-Verträglichkeit liegt insbesondere vor, wenn das Konzept nachvollziehbare Maßnahmen zur Berücksichtigung der Verkehrssituation auf St. Pauli, zum Parkraum-Management und zur Lärmvermeidung bei Be- und Entladung enthält.

Bewertungsmaßstab:

- 5 Punkte: sehr hoher Grad
- 4 Punkte: hoher Grad
- 3 Punkte: mittlerer Grad
- 2 Punkte: geringer Grad
- 1 Punkt: sehr geringer Grad
- 0 Punkte: kein erkennbarer oder nicht bewertbarer Grad

Bewertet werden ausschließlich die im Konzept konkret dargestellten, auftragsbezogenen Maßnahmen.

3. Geschlechterdiversität im für die Auftragsausführung vorgesehenen Fach- und technischen Personal: 10%

Bewertet wird die im Angebot verbindlich dargestellte Geschlechterverteilung des für die Auftragsausführung vorgesehenen Fach- und technischen Personals, bezogen auf die vorgesehenen Personentage oder Einsatzstunden. Maßgeblich ist ausschließlich das für diesen Auftrag eingesetzte Personal; die allgemeine Personalstruktur des Unternehmens bleibt unberücksichtigt. Die Darstellung soll in Formblatt 12 erfolgen.



- 5 Punkte: Die größte Geschlechtsgruppe umfasst höchstens 50 % der vorgesehenen Personentage/Einsatzstunden.
- 4 Punkte: Die größte Geschlechtsgruppe umfasst mehr als 50 % bis 60 %.
- 3 Punkte: Die größte Geschlechtsgruppe umfasst mehr als 60 % bis 70 %.
- 2 Punkte: Die größte Geschlechtsgruppe umfasst mehr als 70 % bis 80 %.
- 1 Punkt: Die größte Geschlechtsgruppe umfasst mehr als 80 % bis 90 %.
- 0 Punkte: Die größte Geschlechtsgruppe umfasst mehr als 90 % oder die Angaben sind nicht wertbar.

$$\text{Anteil} = \frac{\text{Personentage der größten Geschlechtsgruppe}}{\text{Gesamtpersonentage}} \times 100$$

Die Wertungsergebnisse werden nicht veröffentlicht.